



Gewerkschaft  
Erziehung und Wissenschaft  
Hauptvorstand



AKTIV GEGEN RECHTS – ONLINE-SEMINAR



# Meinungsfreiheit ist kein Freifahrtschein für Diskriminierung

ANTISEMITISMUS UND RASSISMUS  
ENTGEGENWIRKEN –  
PERSPEKTIVEN UND ANREGUNGEN  
FÜR MENSCHENRECHTSORIENTIERTE  
BILDUNGSARBEIT

Online-Seminar | 18. März 2024 | 16.00-18.00 Uhr

Die Bildungsgewerkschaft empfiehlt:  
**AKTIV WERDEN GEGEN RECHTS!**



### **Online-Seminar zur antisemitismus- und rassismuskritischen Bildungsarbeit**

Antisemitismus und Rassismus sind in der Gesellschaft weit verbreitet und prägen sie. Beide Phänomene weisen zahlreiche Verbindungen in Geschichte und Gegenwart auf. Die Gemeinsamkeiten und Schnittmengen beider Diskriminierungsformen und Ideologien der Ungleichwertigkeit werden im Kontext aktueller gesellschaftspolitischer Debatten jedoch häufig ausgeblendet; teilweise werden antisemitismus- und rassismuskritische Ansätze auch gegeneinander ausgespielt.

Im Online-Seminar beleuchten wir, warum Antisemitismus- und Rassismuskritik zusammengehören und geben Impulse für die politische Bildungsarbeit. Denn gerade in Zeiten, in denen die Demokratie zunehmend unter Druck gerät und Spaltungstendenzen extremen Rechten in die Hände spielen, gilt es, Solidarität mit und zwischen Betroffenen von Antisemitismus und Rassismus zu stärken. Dies gilt auch und gerade nach den Massakern der Hamas in Israel vom 7. Oktober 2023 und während des aktuellen Gaza-Kriegs: Sowohl Antisemitismus als auch Rassismus steigen an, während Solidarität sich vereinseitigt und Gegensätze verschärft werden.

Für die pädagogische Auseinandersetzung ist ein subjekt- und menschenrechtsorientierter Ansatz hilfreich, welcher zum einen die Basis für eine klare antisemitismus- und rassismuskritische Haltung bietet. Zum anderen ermöglicht diese normative Orientierung gemäß Bildungsauftrag, verschiedene Diskriminierungserfahrungen und Mehrfachzugehörigkeiten zu besprechen, über spezifische Erscheinungsformen und Funktionen von Antisemitismus und Rassismus aufzuklären sowie damit verbundene Implikationen und Spannungsfelder im Kontext einer „postnationalsozialistischen Migrationsgesellschaft“ (Astrid Messerschmidt) multiperspektivisch zu verorten.

Das Online-Seminar richtet sich an GEW-Mitglieder sowie interessierte Pädagog\*innen, Lehrkräfte und Multiplikator\*innen der politischen Bildung. Es findet im Rahmen der [Internationalen Wochen gegen Rassismus](#) statt und ist Teil einer GEW-Veranstaltungsreihe zu „Kontinuitäten und Konjunkturen rechter Ideologie und Gewalt“. Die Teilnahme ist kostenfrei. Für die Teilnahme ist ein digitales Endgerät mit stabiler Internetverbindung notwendig.

---

Anmeldung unter folgendem [Link](#)

# PROGRAMM

---

Montag, 18. März 2024

16:00 – 16:10 Uhr AUFTAKT UND BEGRÜßUNG | Elina Stock, Referentin im GEW-Hauptvorstand

16:10 – 16:50 Uhr VORTRAG „Warum gehören antisemitismuskritische und rassismuskritische Bildung zusammen?“ | Dr. Rosa Fava, Erziehungswissenschaftlerin und freiberufliche Dozentin zu Rassismus, Antisemitismus, Migration und Diversität

16:50 – 17:10 Uhr FRAGEN UND DISKUSSION ZUM VORTRAG

17:20 – 17:40 Uhr ANREGUNGEN UND PERSPEKTIVEN AUS DER BERATUNGSPRAXIS | Florian Beer, pädagogischer Mitarbeiter bei [SABRA](#) (Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit - Beratung bei Rassismus und Antisemitismus)

17:40 – 18:00 Uhr GOOD PRACTICE-AUSTAUSCH UND AUSBLICK | Elina Stock, Referentin im GEW-Hauptvorstand

*Die Veranstaltenden behalten sich vor, einzelne Personen von der Teilnahme auszuschließen, sollten diese durch rassistische, antisemitische oder sonstige menschen- und demokratieverachtende Äußerungen in Erscheinung treten.*

## Anmeldung:

Katja Schwarz

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

Reifenberger Straße 21 | 60489 Frankfurt

Tel.: (069) 789 73 -107 | [Veranstaltungsinformationen](#) und [Anmeldelink](#)

[katja.schwarz@gew.de](mailto:katja.schwarz@gew.de) | [www.gew.de](http://www.gew.de)

## Veranstaltungsorganisation:

Elina Stock

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

Reifenberger Straße 21 | 60489 Frankfurt

[elina.stock@gew.de](mailto:elina.stock@gew.de) | [www.gew.de](http://www.gew.de)

---

Impressum: Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft | Reifenberger Straße 21 | 60489 Frankfurt am Main |

Tel.: (069) 78973-0 | Fax: (069) 78973-103 | [info@gew.de](mailto:info@gew.de) | [www.gew.de](http://www.gew.de) | Verantwortlich: Maïke Finnern |

Redaktion: Elina Stock | Bilder: GEW und Stiftung gegen Rassismus | März 2024